

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.



Newsletter

Ausgabe Nr. 04/ 2026

20.01.2026/ KW 04

Marktdaten

Raps Februar 2026*

Aktuell: 472,50 €

Tendenz: →

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Preise stabilisieren sich

Sojaschrot NT Januar 2026*

Aktuell: 290,00 \$

Tendenz: →

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Rekordernten und Strafzölle verunsichern den Markt

Futtergerste 2025

Aktuell: auf Anfrage

Tendenz: →

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Hohes Angebot durch Verwendung Braugerste als Futtergerste

Mastschweine-Preisnotierung/ kg

Aktuell: 1,45 €

Tendenz: +/- 0,00 €

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Vereinigungspreis: 57 % MFA; kg SG (Vorwoche)

B-Weizen März 2026*

Aktuell: 191,25 €

Tendenz: →

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Schwache Preisphase hält an

Ferkel-Preisnotierung/Stück

Aktuell: 44,00 €

Tendenz: - 5,50 €

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Preis 200er Gruppe (44 € bis 44 €), 21.836 Ferkel gehandelt

Körnermais März 2026*

Aktuell: 193,75 €

Tendenz: →

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Kontinuierliche Nachfrage hält an

Bullen-Preisnotierung/kg

U2: 7,48 € (+ 0,07 €), R2: 7,39 € (+ 0,01 €)

Notierung vom 12.01. – 18.01.2026

DAX / US-Dollar / WTI-Rohöl / Kauber Pegel

24555 / 1.1718 / 59,42 \$ / 144 cm, Niederwasserzuschlag wird erhoben

* Schlusskurs der Matif vom 19.01.2026. Hierbei handelt es sich um Börsenpreise. Unser tatsächlicher Verkaufspreis, von dem wir Ihre Erzeugerpreise ableiten, kann von dem Matif-Kurs abweichen. /Quellen: agrarzeitung, BayWa, CBOT, EURONEXT, LEL, Matif, u.a

Einladung zu den BAG Winterveranstaltungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zu unseren diesjährigen BAG-Winterveranstaltungen mit den Industriefirmen und der Agrartechnik ein.

Bei allen Veranstaltungen geben wir Ihnen unsere Einschätzungen zu den Entwicklungen auf den Märkten für Getreide-, Futter- und Betriebsmitteln aus Sicht Ihrer BAG.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nächster Termin:

Am Mittwoch, 28.01.2026 (Beginn 19:30)

Ort: Landgasthof Günzburg, Eschental

mit den Firmen BASF und Agravis im Bereich Ackerbau

- Der Einsatz von Flufenacet ist endlich - wie geht es weiter?
- Zukünftige chemische Optionen zur Bekämpfung von Schadgräsern in Getreide
- Erfahrungen zur Krankheitsbekämpfung in Getreide aus dem trockenen Frühjahr 2025
- Gräserbekämpfung ohne Chemie

Zukünftige Termine:

Dienstag, 03. Februar 2026 (Beginn 19:30 Uhr)

Ort: Gasthaus Goldener Ochsen, Cröffelbach

mit der Firma Syngenta im Bereich Ackerbau

Freitag, 13. Februar 2026 (Beginn 19:30 Uhr)

Ort: BAG-Werkstatt, Öhringen

mit der Firma Bayer im Bereich Ackerbau und aktuellem aus der Landtechnik

Donnerstag, 19. Februar 2026 (Beginn 19:30 Uhr)
 Ort: Weinkellerei Hohenlohe, Adolzfurt
 mit den Firmen Bayer und Syngenta im Bereich Weinbau

FoMa of the Week

Forstmaschine der Woche

Holzkeucht Seilwinde 5,5to

Angebotspreis:

7.290,- €

Hydraulischer
Seilausstöß

Inklusive Gelenkwelle



- 5,5to Zugkraft
- 1,60m Schildbreite
- Seileinlaufbremse
- 80m hochverdichtetes Windenseil mit 10mm Seildurchmesser
- klappbares Schutzgitter
- Bedienung über Autec Kippschalterfunk
- Serienmäßig mit Kippstoppsensor

Eine Besichtigung der Maschine an unserem Forststandort Ilshofen ist nach Vereinbarung jederzeit möglich.

Direkter Kontakt zum Forstspezialist:
 Herr Jürgen Dieroff
 07904 943 44 21
 dieroff@bag-hohenlohe.de



Preis gilt netto zzgl. Mehrwertsteuer
Zwischenverkauf vorbehalten

Crystalyx – Aktion

im Anhang finden Sie das Bestellformular von Crystalyx.



Geänderte Öffnungszeiten im Agrarzentrum Neuenstein

Über die Winterzeit ist das **Agrarzentrum Neuenstein**,
bis einschließlich 14. Februar 2026 **Samstags** geschlossen.
Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

Getreide/ Mais 🌽

Hoher Druck auf der Braugerste. Der Getreidemarkt versucht sich noch zu orientieren. Zu größeren Abschlüssen kommt es dabei nicht. Am Kassamarkt besteht nach wie vor kaum Nachfrage für Weizen. Teilweise sind die Mühlen bis Mitte 2026 für ihren Bedarf gedeckt. Futterweizen kann in Richtung Niederlande verkauft werden. Die Verarbeiter lehnen sich vor dem Hintergrund eines reichlichen Angebots zurück. Für sie besteht keine Eile sich Ware zu sichern. Besonderer Druck liegt auf der Braugerste. Aufgrund der Schließung des Soufflet-Werks in Heidelberg und der geplanten Schließung in Gernsheim im 1. Quartal – beide ehemals Durst Malz – gelangt zusätzliche Braugerste an den Markt oder kann nicht abfließen.



Raps

Die aktuellen WASDE-Zahlen setzen die Rapskurse unter Druck. Vor allem die deutlich höhere weltweite Sojabohnenerzeugung (+3,2 Mio. t auf 425,7 Mio. t) belastet den Markt. Haupttreiber ist Brasilien mit einer kräftigen Produktionsanhebung um 3,0 Mio. t auf 178,0 Mio. t. Die zuvor festeren Sojabohnenkurse – gestützt durch stärkere US-Exporte nach China – konnten damit nicht gehalten werden. Brasilien tritt zudem als starker Wettbewerber auf. Auch höhere Pflanzenölpreise spielen eine Rolle. Trotzdem bleibt Raps am Kassamarkt gefragt. Einige Ölmühlen, besonders im Südwesten Deutschlands, zahlen sogar Kleinwasserzuschläge, um Ware zu sichern.



Futtermittel



Das Termingeschäft mit Sojaschrot bleibt vernachlässigt. Die Nachfrage dürfte sich in den kommenden Wochen kaum beleben, da die Versorgungssituation der Mischfutterindustrie und auch der Landwirtschaft beim Sojaschrot reichlich ist.

Die Notierungen für Rapsschrot behalten ihr stetiges Niveau. Die Kurse schwanken weit weniger als beim Sojaschrot. Das geringere Angebot an Sonnenblumenschrot aus der Ukraine macht sich bemerkbar und stützt das Preisniveau für Rapsschrot.

Gestern blieb die CBoT wegen eines Feiertags geschlossen, und heute Morgen fallen die Veränderungen zunächst sehr gering aus. Man wartet mit Spannung auf die Reaktionen der US-Marktteilnehmer auf die sich verschärfenden Spannungen zwischen den USA und Europa. Rapsschrot bleibt in seinem Aufwärtsschwung. Die Konsumenten decken sich weiter für die alte Ernte ein, insbesondere für den Zeitraum 2–4. Nicht zuletzt macht man sich Sorgen, ob genügend NON-GMO-Protein angeboten werden kann.



Denken Sie an Ihre Saatmais-Bestellung! Lassen Sie sich von unseren Mitarbeiter/-innen gerne beraten.

"Wir sind stolz auf unsere Bauern."

Besuchen Sie uns gerne auch auf unseren Instagram Seiten





- Für die Aktualität und Richtigkeit der Marktinformationen übernehmen wir keine Haftung/Gewähr -

Bildquellen: Eigentum der BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG | Pixabay

BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG · Ritterstraße 4 · 74523 Schwäbisch Hall
Telefon: 0791 507-0 | Fax: 0791 507-22

Sitz der Genossenschaft: Schwäbisch Hall
Eingetragen im Amtsgericht Stuttgart, Gen. Reg. Nr. 570037

Vorstand: Sven Schneider (Vorsitzender), Hannes Zipfel

Aufsichtsrat: Volker Baumann (Vorsitzender)

UStID-Nr.: DE146786771

Copyright 2026

[Homepage](#)

info@bag-hohenlohe.de

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)